

mit Wirkung vom 1./3. 1913 eine vorläufige Beteiligungsziffer von 3,3922 Tausendstel zuerkannt.

**Kapital:** M. 6 000 000 in 4000 St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9.12. 1904 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, übernommen von der Gew. Ludwig II in Stassfurt zu 100%, angeboten den Aktionären 5:3 vom 2.—16./1. 1905 zu 100%, einzuzahlen 25% nebst 4% Zs. ab 9.12. 1904, mit Reichsstempel u. Schlusscheinstamp. bei der Zeichnung, weitere 10% bis 28./12. 1905, 25% bis 25./5. 1906, 25% bis 15./11. 1906 u. restl. 15% zum 9./3. 1907, jetzt also voll eingezahlt. Die a.o. G.-V. v. 10./5. 1907 beschloss das A.-K. bis um M. 2 000 000 (auf M. 6 000 000) zu erhöhen durch Ausgabe von 5% Vorz.-Aktien. Diese erhielten ferner das Anrecht auf Nachzahlung rückständig gebliebener Div. u. müssen bei Liquidation der Ges. oder im Falle ihrer Amort. mit 110% vor allen anderen Aktien befriedigt bezw. zu demselben Kurse zurückgekauft werden. Einen weiteren Anspruch als 5% am Reingewinn haben die Vorz.-Aktien nicht. Hiervon wurden zunächst nur M. 1 000 000, die ab 1./1. 1907 an der Div. teilnehmen, zu pari ausgegeben und zu pari von der Kali-Bohrges. „Oelerse“ zu Hildesheim übernommen. Näheres über die Ges. siehe Jahrg. 1908/09 dieses Handb. Die weiteren M. 1 000 000 Vorz.-Aktien der Hannov. Kaliwerke wurden nicht ausgegeben. Die a.o. G.-V. v. 10./8. 1911 beschloss vielmehr zur Fertigstellung der Anlagen weitere Erhöhd. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 6 000 000) in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, begeben zu 105%. Die G.-V. v. 23./6. 1911 genehmigte zu gleichem Zwecke die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe bis zur Höhe von M. 2 000 000 (noch nicht begeben).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien, hierauf 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Div. der Vorz.-Aktien ist auf 5% beschränkt.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Bergwerksbesitz 2 545 085, Schacht 2 817 726, Grubenbau 63 233, Grundstücke 113 211, Aufforstung 2592, Anschlussbahn 490 639, Zechenplatz, Wege u. Einfriedigung 12 985, Betriebsgebäude 577 409, Wohngebäude 118 769, Masch. u. Kessel-Anlage 291 865, elektr. Kraft-Anlage 64 625, Wasserversorgungsanlage 45 002, Rohsalzmühle 65 955, Dampfleitungen 25 963, Geräte 49 314, Laboratoriumsbestände 2600, Magazin-ld. 18 079, Sonstige 41 033, Kassa 3708, Lohnvorschuss 485, Aval-Debit. 5000, Bankguth. 5088, Anzahl. 77 705, Debit. 206, Verlust 784 233. — Passiva: St.-Aktien 4 000 000, Vorz.-Aktien 2 000 000, Avale 5000, Lohnvortrag 8369, Frachtvortrag 2263, Darlehn 2 117 645, Kredit. 89 241. Sa. M. 8 222 519.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 559 513, allg. Verwalt.-Kosten 54 564, Zs. u. Diskont 109 583, Abschreib. 60 811. — Kredit: Miete u. Pacht 240, Verlust 784 233. Sa. M. 784 473.

**Kurs:** Die Aktien sind noch an keiner Börse eingeführt. Kurs im freien Verkehr am 9./7. 1913: Vorz.-Aktien: —%; St.-Aktien: 57%.

**Dividenden 1900—1912:** Bisher 0% (Baujahre). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Bergassessor Rud. Meyer, Peine. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Hch. Lehmann, Halle a. S.; Bergrat Hans Freih. von Morsey-Picard, Cassel; Komm.-Rat Herm. Gumpel, Hannover; Bankier Dr. Ratjen, Dir. Arthur Schmidt, Berlin; Bergrat Paul Neubauer, Stassfurt; Gen.-Dir. Dr. Wilh. Feit, Dir. Herm. Jacobsohn, Bergrat Middeldorf, Leopoldshall; Geh. Komm.-Rat Herm. Frenkel, Berlin.

**Zahlstelle:** Berlin: Delbrück Schickler & Co. \*

## Kaliwerke Benthe, Akt.-Ges. in Hannover-Linden,

Marktplatz 2. I.

**Gegründet:** Am 19./1. 1901; eingetr. 8./3. 1901. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Gew. Wallmont brachte ihr in der Gemarkung Benthe (Prov. Hannover) belegenes Kaliwerk als Einlage in die A.-G. ein, indem sie dieselbe der letzteren nur berechnet mit M. 768 357.15. Die A.-G. übernahm u. verpflichtete sich, zu tilgen die nach der Bilanz vorhand. Passiva des Bergunternehmens Benthe im Betrage von M. 123 357.15, so dass sich der Saldowert der Einlage auf M. 645 000 belief.

**Zweck:** Erwerb, Pachtung, Errichtung und Betrieb von Bergwerken u. sonst. industriellen Anlagen, Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung von Bergbauprodukten und daraus hergestellten Fabrikaten. Nach Einstellung des Kalibergbaues 1901 (s. darüber Jahrg. 1902/1903) hat die Ges. eine Saline erbaut, deren Baukosten einschl. Sieb- u. Transportvorricht. sich auf etwa M. 500 000 beliefen u. die seit 10./5. 1902 im Betriebe ist; sie hat Bahnanschluss nach Ronnenberg. Die Ges. hat unter Aufrechterhaltung ihrer ca. 300 ha grossen Gerechtsame nach einem vertragl. Abkommen mit den Beteiligten die Erlaubnis erhalten, aus benachbarten Feldern Soole zu entnehmen. Ferner ist ein Abkommen dahin getroffen worden, gegen Zahl. eines Wartegeldes den Vertrag betreffs der Kaligerechtsame weiter aufrecht zu erhalten. Die Ges. gehört seit 1904 dem Norddeutschen Salinen-Verbande an, und zwar mit allmählich steigender Beteilig. (für 1906 an 130 000 dz., für 1907 auf 140 000, für 1908 auf 150 000 dz.).